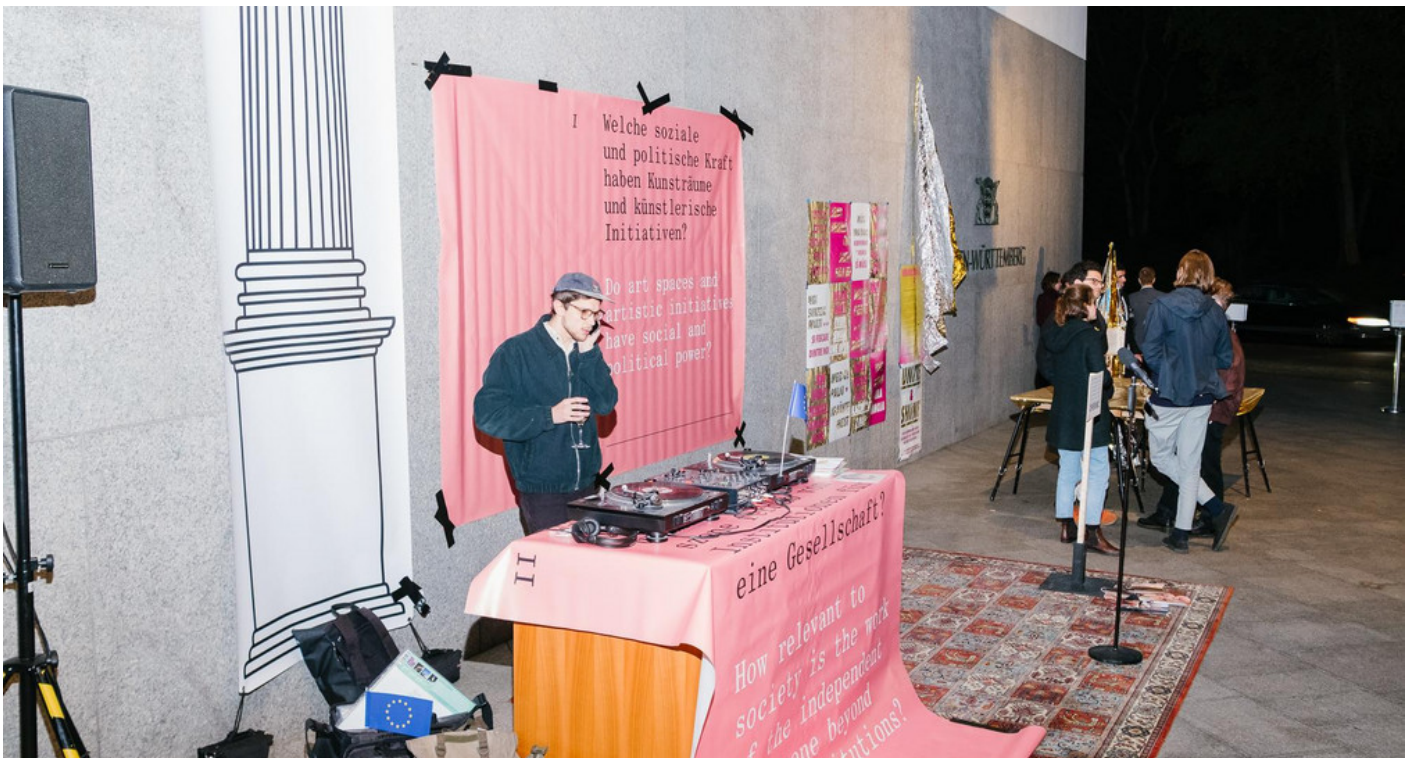




Staatsministerium
Baden-Württemberg

LANDESVERTRETUNG IN BERLIN

Kulturbeirat



Der Kulturbeirat der Landesvertretung ist die Interessensvertretung der Kulturschaffenden aus Baden-Württemberg. Seine Mitglieder gestalten das Kulturprogramm und damit das „Schaufenster“ in die baden-württembergische Kulturszene an der Landesvertretung aktiv mit.

Im **Leitbild** definiert der Kulturbeirat der Landesvertretung seine Rolle, die Zuständigkeiten und das Selbstverständnis.

Leitbild des Kulturbeirats

Der seit 2017 bestehende Kulturbeirat der Landesvertretung ist die konsequente Weiterentwicklung des in den 2000er-Jahren eingesetzten Kunstbeirates. Er ist Reaktion auf die vielfältigen Herausforderungen im Kulturbereich, seine Mitglieder eine Bündelung an kulturpolitischer und künstlerischer Expertise, die durch die Geschäftsführung als Anlaufstelle und Sprachrohr unterstützt werden. Die Impulse und Ideen

aus diesem Expertenkreis sind wichtiger Bestandteil der Kulturarbeit der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin.

Der Kulturbeirat ist somit die Interessensvertretung der Kulturschaffenden aus Baden-Württemberg. Seine Mitglieder dürfen und sollen dabei in einem ihnen möglichen Rahmen in ihren Netzwerken mobilisieren und bewusst Eigeninitiative ergreifen, um das Kulturprogramm und damit das „Schaufenster“ in die baden-württembergische Kulturszene an der Landesvertretung aktiv mitzugestalten. Die Landesvertretung sieht sich als Präsentationsforum für Kunst und Kultur aus Baden-Württemberg in Berlin, ebenso wie für das baden-württembergische Selbstverständnis.

Die Landesvertretung war und ist „Part of THE LÄND“ und versteht sich im besten Sinne als „Gestaltungsraum“ für die baden-württembergische Kulturszene auf Bundesebene. Anknüpfungspunkt und roter Faden für die Programmgestaltung soll dabei auch das Selbstverständnis des Landes Baden-Württemberg sein: Als Innovationstreiber mit Tradition, als ein Land, das sich als Denkraum für unkonventionelle Ideen versteht, der Tradition verpflichtet, aber angetrieben durch Neugier, Forschergeist und dem Mut, alles neu zu erfinden – auch sich selbst.

Die Projektauswahl des Kulturbeirates sollte daher neben der kulturellen Vielfalt des Landes, der Sparten und Genres insbesondere auch Arbeiten und Kulturschaffenden eine Bühne ermöglichen, die „aus dem Rahmen fallen“, Projekte, in denen nach vorn gedacht wird, die „Grenzen überschreiten und neue Wege gehen“, sowohl ideell als auch ganz pragmatisch die Landesgrenze in die Hauptstadt. Ein besonderes Augenmerk soll zudem auf den künstlerischen Nachwuchs im Land gelegt werden, ebenso ist die künstlerische Qualität der Vorschläge relevant.

Bei der Veranstaltungsauswahl sollte es neben der programmatischen Vision auch ein Kriterium sein, dass die Stärke der Veranstaltungen in provokanten, unerwarteten und experimentell gewagten Projekten liegt. Die wirkmächtige Mentalität Baden-Württembergs, sich seit Generationen stets neu zu erfinden, soll sich auf der Auswahlebene wiederfinden und in den Besucher*innen nicht nur die Neugierde wecken, sondern einen bleibenden und anhaltenden Eindruck hinterlassen, mit neuen Impulsen wieder nach Hause zu gehen.

Dabei soll nicht aus den Augen geraten, dass Kultur politisch ist. Der Kulturbeirat der Landesvertretung trägt durch seine Auswahl und Handlungsempfehlung daher auch wesentlich dazu bei, das kulturpolitische Profil der Vertretung weiter zu schärfen. Die im Koalitionsvertrag festgelegten politischen Themenschwerpunkte (unter anderem gesellschaftlicher Zusammenhalt, Transformation der Wirtschaft, Innovation und Föderalismus) sind daher ebenfalls bei der Projektauswahl zu berücksichtigen, Synergieeffekte wünschenswert, um so einen breiten gesellschaftlichen Diskurs zu den Themen unserer Zeit anzustoßen.

Der Kulturbeirat ist aber auch basis-kulturelles Netzwerk der Landesvertretung. Die Vernetzung und das Netzwerken der Mitglieder auf Landes- und Bundesebene wichtiger Bestandteil, um die oben genannten Ziele erfüllen zu können. Vorrangige Aufgabe der Landesvertretung ist es – im Rahmen der Arbeit des Kulturbeirates – dafür Raum und Räume zu schaffen und zur Verfügung zu stellen.

Im Kulturbeirat der **Legislatur 2021 – 2026** sind folgende Mitglieder und Kultursparten vertreten:

Externe Mitglieder des Kulturbeirats

- Staatssekretär Arne Braun
(stellvertretender Vorsitzender; Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK))
- Ulrike Flaig (Bildende Kunst / Medien)
- Markus Deschler (Bildende Kunst / Medien)
- Dr. Helga Huskamp (Bildende Kunst / Medien)
- Jochen Sandig (Darstellende Kunst)
- Prof. Udo Dahmen (Pop Musik)
- Thorsten Schmidt (Klassische Musik)
- Alice Ströver (Theater)

Interne Mitglieder des Kulturbeirats

- Staatssekretär Rudi Hoogvliet
(Vorsitz; Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund,
Staatssekretär für Medien- und Entwicklungspolitik)
- Andreas Schulze (Dienststellenleiter)

Impressionen der Kunst- und Kulturveranstaltungen in der Landesvertretung 2022

- HAWAII – Szenische Lesung und Autorengespräch mit CIHAN ACAR
- Künstler*innentreff 2022
- ULRIKE OTTINGER COUNTDOWN
Aufzeichnung des Künstlergesprächs
Bilder zur Ausstellungseröffnung
- Kunstaussstellung BERLINER ZIMMER RELOADED

Geschäftsführung Kulturbeirat

Petra Beckmann / Maria Grammatikopoulos

Tiergartenstraße 15
10785 Berlin

☎ 030 / 25 456 0 (tel:030 / 25 456 0)

☎ 030 / 25 456 499 (tel:030 / 25 456 499)

✉ post@lvtberlin.bwl.de (mailto:post@lvtberlin.bwl.de)

Link dieser Seite:

<https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/vertretung-beim-bund/kulturbeirat?print=1&cHash=0b6491410ba004553dc9c8e2b39a2aba>

